

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Telegraphen: 13 5 28, 13 6 38, 13 6 97, 17 1 08. Postleitzettel: Leipzig Nr. 2660. Telegramm: Neueste Dresden

Wiederholung
Die einflussreiche Gruppe führt ihr Treffen und Sitzung
am 11. für um 10 Uhr, für zweitliches Nachmittag
am 12. mit Präsidiumsrat Dr. H. für Einen oder Künftig
auf 10% Abschlagsklausur. Bei Abberufungen und Jahres-
abschlüssen wird eine 50%iger Erneuerungssatz
verordnet. Abberufungen sind ausdrücklich nur gegen Gewerbe-
klausuren. Die Klausuren auf den abberufenen Tagen
wird ohne Gewicht übernommen. Aufgabe und Ab-
schluss von Klausuren durch den Berufsschüler ist auszuführen.
Muster-Dreiecke und ausführliche Ananomietexte sowie
allgemeine Klausuren-Prüfungen im Innen- und Auslande
nehmen Kandidaten nach untenen Tafeln an.

Gesetzestexte
Bundesrat bei jeder Sitzung durch Deut. R. 1.40.
Wirtschaftsrat R. 1.20.
Der Reichstag verabschiedet R. 1.40.
Der Reichstag verabschiedet R. 1.40.
Vorlesung in Deutschland:
R. 1.40. „Reichs-Reich“ monatl. R. 1.40, vierzehntl. R. 4.80
R. 1.40. „Reichs-Reich“ monatl. R. 1.40, vierzehntl. R. 4.80
Im Österreich-Ungarn:
R. 1.40. „Reichs-Reich“ monatl. R. 1.40, vierzehntl. R. 4.80
R. 1.40. „Reichs-Reich“ monatl. R. 1.40, vierzehntl. R. 4.80
R. 1.40. „Reichs-Reich“ monatl. R. 1.40, vierzehntl. R. 4.80

Erläuterungen Lloyd Georges

X London, 12. Februar. Am Unterhaus kündigte der Unionist Guiness über die Vergangenheit der Friedenskonferenz an, die fast alles, nur nicht den Frieden mit Deutschland, besprochen habe. In seiner Antwort versicherte Lloyd George, die Konferenz werde ihr Neuerliches, um möglichst bald zum Frieden zu kommen. Vieles drogen seit mit Deutschland zu regeln. Es besteht die volle Konsens, doch eine völkerliche Vereinbarung über die gegen Deutschland vorzubringenden Verordnungen, die die Welt zu regeln, erzielt werden. Die Grenzregulierung zwischen Völkern und Deutschland sei aber eine andre Frage. Es sei sehr schwierig, dort ohne eine formelle Untersuchung die Linie zu ziehen. Els-Poitiers sei eine hinreichende Warnung vor dem Gefahren eines beginnenden Krieges. Wenn die nach Völkern gesetzten Untersuchungskommissionen zurückgeführt sei, werde es unumhinklich sein, die Verordnungen des Alliierten wegen der territorialen Sicherstellung Deutschlands im Osten festzustellen. Was die Kolonien endlosse, so habe Deutschland durch die Art, wie es die Einwohner behandelt habe, und auch im Interesse der Sicherheit der Welt das Recht auf Kolonien verwirkt. Das sei der wesentliche Teil des Friedens mit Deutschland. Es sei zwecklos, dass die Konferenz mit dem Bemerk, sie habe den Weltfrieden gemacht, ausbeladen werde, in Russland und Russland Russland. Man habe sich entschlossen, einen Versuch zu machen, die Völker seien zu einer Konferenz einzuladen, um dort zu gemeinsamer Verhandlung zu gelangen. Die Bolschewiken verpflichten die Aufzählerung der Anteile und Sicherstellung der von Frankreich und England ungeschobenen Ansprüche. Das bolschewistische System könne nicht einzuhören. Er teilte den Alliierten vor dem Bolschewismus und weiteren sich auch, ihm die Hand zu reichen. Aber das hätte einen nicht bindenden, freien Vertrag zu tun, die Ordnung und eine gute Regierung in diesem verwirrten Lande wiederherstellen.

Die Konferenz auf den Prinzen-Inseln

X London, 12. Februar. Die Alliierten melden ausdrücklich, dass die Tschechoslowaken, Polen, Litauern und Ukrainer die Einladung nach den Prinzen-Inseln angenommen hätten.

Japan gegen den Bolschewismus

X Amsterdam, 12. Februar. Dem „Amerikanischen Handelsblatt“ zufolge werden die „Times“ aus Oxford: Die Haltung der Alliierten zu der Sowjet in Russland habe zur Folge, dass sowohl in militärischer, als auch in handelspolitischer Beziehung noch einer Auseinandersetzung mit Hilfe Japans zur Beendigung des Bolschewismus und Wiederherstellung der Monarchie mögig. Japanische Agenten verbreiten, dass Japan bereit sei, zu kommen und Auseinandersetzungen aufzuführen. Japan bringt vieler Ungelegenheiten großen Interesse entgegen und werde bald der Militärmission, die sich in Ostasien aufhält, einen hohen Offizier mit zahlreichem Personal beitreten.

Die Verbandshilfe

X Köln, 12. Februar. Eine Auseinandersetzung der österreicher Gewerkschaften hatte am 12. d. M. eine Unterredung mit der britischen Militärbehörde im Beisein des Regierungsdirektors v. Stadt. Nach der „Köln. Volksblatt“ erkannte die britische Militärbehörde die borgtechte Lage des österreichischen Bezirks an. Sie ist bereit, soweit es nur möglich ist, zu helfen. Die Rollenbesetzung aber nicht in Deutschland, sondern auch in andern Staaten, die vielleicht noch schwächer sind, so in Österreich, Rumänien, Polen, Armenien usw. Auch in den Ländern des Verbundes besteht kein Nebenkrieg. Weil vor allem handelspolitische Verbindungen bestehen, dürfte bewiesen, dass man sich auch dort noch einführen müsse. — Dabei wurde auch die Transportfrage für die Heranführung der Gewerkschaftsmittel gestellt. Bis zum Eintritt der äußeren Not werde es möglich sein, Lebensmittel in ausreichender Menge heranzuschaffen, so dass das deutsche Gebiet keineswegs einer Katastrophenlage ausgesetzt werde. Die Verantwortung der Großindustrie des belasteten Gebietes mit den notwendigen Rohstoffen steht bevor. Sie werde schon bestrebt durch die Eisenbahn ein großer Bedarf befreien. Nach Bedenken des einen Bedarfs und des Bedarfs des belasteten Gebietes könnten die überflüssigen Produkte auch in das übrige Deutschland abgeführt werden. Schon in der nächsten Zeit würde die britische Behörde darüber einen leichten Plan vorstellen können. Damit würde man vor allem auch der Arbeitslosigkeit und den damit zusammenhängenden Noten begegnen.

Die Berliner Streiks

* Berlin, 12. Februar. Der Streik in den Warenhäusern und Spezialgeschäften nahm im Laufe des gestrigen Nachmittags eine erhebliche Ausdehnung an. Den zahlreichen Geschäften in der Dorotheenstraße, die schon am Mittwoch ihre Eingänge gesperrt hatten, schlossen sich nun mit Ausnahme einiger Lebensmittelgeschäfte fast alle kleinen Geschäfte an. Wer sich dazu nicht freiwillig verstecken wollte, wurde teils durch die Streitenden festgestellt, teils durch die Menge dazu gezwungen. Kleinere und größere Trupps gingen sogleich vor die einzelnen Löden, brachten in sie ein und zwangen die Ladenbesitzer, zu schließen. Geschäftsräume hinterließen gegen die Geschäftsinhaber. Die Gewerkschaftsmitglieder und Schulseiter waren vergeblich bemüht, die einzelnen Gruppen in Güte zum Weitergehen zu bewegen. In einigen Städten kam es gegen Ende der gewaltsamen Schließungen sogar zu Feindseligkeiten durch halbwüchsige Jungen. Am Verlaufe des letzten Nachmittags hatten sich die Parteien nach Überwindung mancherlei Schwierigkeiten sowie verhindert, dass man abends 6 Uhr am Einbruch verhandlungen vor dem Gewerkschaftsgebäude anstreben konnte. Die Verhandlungen waren abgebrochen.

Deutsche Nationalversammlung

Das politische Programm

G. Weimar, 14. Februar. (Vgl. Drahtbericht.) In der gestrigen Sitzung in die Nationalversammlung in die große politische Aussprache eingetreten, deren Dauer auf vier bis sechs Tage verzögert ist. Den Präsidenten hat Dr. Haarmann eingenommen, da Dr. von seinem Eintritt in das Kabinett das Präsidium der Nationalversammlung niedergelegt hat. An dem Regierungstreffen sah die Regierung auf dem Platz, den Oberst sonst einnahm. Scheidemann. Auch die übrigen Mitglieder des Kabinetts waren anwesend. Der Sitzung des Hauses und auf den Tribünen, der an Stelle des Portals noch übertrat, gelangte das heute wieder einen großen Tag erwartete. Scheidemann nahm zuerst zu Wort. Seiner Rede folgte er die Bekanntgabe des Programms voraus, das sich die Regierung setzt, das zwar ein Koalitionsprogramm ist, aber die Möglichkeit bietet, den Rücktritt des Volksstaates auf breiter demokratischer Grundlage durchzuführen. Im Vorbericht steht dabei die Befreiung des Reichs durch Schaffung einer einheitlichen starken Reichsgewalt. Die rundschwader Ausschreibungen, die er machte, geben den Unabhängigen mehrfach Anlass, Zwischenreise zu machen. Die Gewerkschaften, die Scheidemann über den Verlauf des Krieges entwöhnt, fanden den Widerstand der Reichsparteien. Scheidemann beschreibt dann die Vorgänge, die nach dem Zusammenbruch des Kaiserreiches durch die Diktatur der Gewerkschaften, die Sowjetregierung und die Rote Armee geprägt hat. Mit schweren Worten wandte er sich unter dem Loben der Unabhängigen und dem Verlust des ganzen Hauses gegen die Verluste einer Minderheit, den Sozialismus durch die Diktatur der Sowjetregierung und die Rote Armee zu wenden. An der gleichen Seite trat er den Vergemisselten entgegen, denen er die Anerkennung der Gewaltfriede.

2. Wiederherstellung des deutschen Kolonialreiches.

3. Sofortige Rückkehr der deutschen Kriegsgefangenen (verbesserter Verfall).

4. Wiedereingesetzte Beteiligung am Kriegsverbund, gleichzeitige und regelmäßige Erfüllung des kolonialen Schiedsgerichts zur Vermeidung der Kriegsverluste.

5. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

6. Sofortige Befreiung der deutschen Kriegsgefangenen (verbesserter Verfall).

7. Wiedereingesetzte Beteiligung am Kriegsverbund, gleichzeitige und regelmäßige Erfüllung des kolonialen Schiedsgerichts zur Vermeidung der Kriegsverluste.

8. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

9. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

10. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

11. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

12. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

13. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

14. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

15. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

16. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

17. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

18. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

19. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

20. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

21. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

22. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

23. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

24. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

25. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

26. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

27. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

28. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

29. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

30. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

31. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

32. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

33. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

34. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

35. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

36. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

37. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

38. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

39. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

40. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

41. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

42. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

43. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

44. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

45. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

46. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

47. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

48. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

49. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

50. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

51. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

52. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

53. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

54. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

55. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

56. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

57. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

58. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

59. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

60. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

61. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

62. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

63. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

64. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

65. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

66. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.

67. Annäherung der politischen Rechte der einzelnen Gewerkschaften und Breitstellung der Gewerkschaften.